

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 5.

Mittwoch den 12. April

1876.

Die altaria privilegiata betreffend.

An den hochwürdigen Clerus der Erzdiöcese.

Nr. 2815. Wir bringen demselben nachstehendes an uns gerichtetes Breve Sr. Heiligkeit des Papstes Pius IX. vom 7. März d. J. zur Kenntniß.

PIUS PP. IX.

VENERABILIS FRATER SALUTEM ET APOSTOLICAM BENEDICTIONEM.

Salvatoris, et D. N. J. C. vices, licet immeriti gerentes in terris, ejusque exempla sectantes, animabus Christifidelium in purgatorio existentibus, quae Deo in charitate conjunctae ab hac luce migrarunt, opportuna de thesauro Ecclesiae auxilia subministrare studemus, ut illis quantum Divinae Bonitati placuerit, adjuvae ad coelestem patriam facilius pervenire valeant. Eapropter Nos Parochiales, Collegiatae, et Subsidiarias Ecclesias Civitatis, et Dioecesis Friburgensis, quae etiam ob earum tum dignitatem, tum antiquitatem semper in honore habitae sunt, ac speciali praerogativa pollent, coelestium munerum elargitione decorare volentes supplicationibus quoque tuo nomine Nobis super hoc humiliter porrectis inclinati, revocatis in eis privilegiatis Altaribus intuitu Paroeciae, vel Collegiatae a te, vel ab Ordinariis praedecessoribus tuis forte concessis, Tibi ut semel per Te ipsum in qualibet ex Parochialibus, Collegiatis, et Subsidiariis Ecclesiis praedictis unum dumtaxat Altare ad Septennium proximum tantum Privilegio Apostolico decoratum pro animabus Christifidelium a purgatorii poenis liberandis designare valeas, ita ut quodcumque Sacerdos aliquis secularis, vel cujusvis Ordinis, Congregationis, et Instituti Regularis missam pro anima cujuscumque Christifidelis, quae Deo in charitate conjuncta ab hac luce migraverint, ad praedictum Altare sic per Te respective designatum celebrabit, Anima ipsa de thesauro Ecclesiae per modum suffragii Indulgentiam consequatur; et D. N. J. C. ac Beatissimae Virginis Mariae, Sanctorumque omnium meritis sibi suffragantibus a purgatorii poenis, si ita Deo placuerit, liberetur facultatem Auctoritate Apostolica tenore praesentium concedimus, et impertimur. Non obstantibus Nostra, et Cancellariae Apostolicae regula de jure quaesito non tollendo, aliisque Constitutionibus, et Ordinationibus Apostolicis, ceterisque contrariis quibuscumque. Datum Romae apud S. Petrum sub annulo Piscatoris die VII. Martii MDCCCLXXVI Pontificatus Nostri Anno Tricesimo.

F. Card. Asquinius.

In obigem Breve hat der hl. Vater uns neuerdings die Vollmacht erteilt, in jeder Pfarr- und Collegiatkirche der Erzdiöcese und nun auch in jeder Subsidiarkirche, d. h. eine Kirche, in welcher auch pfarrlicher Gottesdienst abgehalten und pfarrliche Functionen vorgenommen werden, einen Altar als einen mit dem Privilegium Apostolicum auf die nächsten sieben Jahre versehenen zu designiren.

Kraft dieser Vollmacht dehnen wir die gemäß des frühern Breve vom 16. Februar 1869 erteilten Altar-Privilegien andurch auf weitere sieben Jahre, vom Tage der jeweiligen Bewilligung an gerechnet, aus.

In allen übrigen Pfarr- und Subsidiarkirchen (in obigem Sinne) der Erzdiöcese designiren wir hiermit den jeweiligen Hoch- oder Hauptaltar als den für die nächsten sieben Jahre privilegirten Altar. Somit befindet sich nunmehr in jeder der genannten Kirchen der Erzdiöcese ein altare ad septennium pro defunctis quotidie privilegiatum.

Um den Ablass zu gewinnen, muß die Missa de Requiem an den Tagen gelesen werden, wo die Rubriken es zulassen; sonst genügt die Messe des Tages mit Application des hl. Opfers; man ist auch nicht verpflichtet, gerade solche Tage zu wählen, wo eine Messe de Requiem zulässig ist, man kann selbst absichtlich andere Tage wählen, an denen sie verboten sind. Cf. Wenger, Pastoraltheologie II. Bd. p. 127.

Freiburg, den 28. März 1876.

† **Lothar Kübel,**
Erzbisthumsverweser.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Roßbach, Decanats Triberg, (wiederholt) mit einem Einkommen von 1380 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstes selbst innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebefetzung.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Pfohren, Decanats Bilsingen, präsentirten bisherigen Pfarrer **Karl Braun** von Hartheim z. B. Pfarrverweser in Biesendorf, wurde den 23. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 30. Decbr. v. J.: Hauptlehrer **Matth. Gühr** als Organist an der Pfarrkirche in Schwandorf.
Den 20. Jan. l. J.: " **Josef Striegel** als Organist, **Kaver Schnell** als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hartheim.
Den 17. Febr.: **Schuster Peter Rastetter** als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Malsch, A. Ettlingen.
Den 2. März: **Josef Kalkbrenner** als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Detigheim.
Hauptlehrer **Julius Dietrich** als Organist an der Pfarrkirche in Plittersdorf.
" **Ludwig Brehm** als Organist an der Pfarrkirche in Limbach.
Den 9. März: **Landwirth Melchior Göz** als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Lauda.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond in Schöllbronn von **Mois Lauinger** I. 342 *M.* 86 *S.* zur Abhaltung zweier Seelenämter.

Zum Hochkreuzkapellenfond zu Berkheim von **Conrad Rock** von Obertheuringen 120 *M.* zur Abhaltung einer Anniversarmesse für seine † Ehefrau in der Hochkreuzkapelle mit einem Brodalmojen von 1 *M.* 71 *S.*

Zur Heiligenpflege in Burladingen 100 *M.* von **Wittve Johanna Bailer** geb. **Holzer** zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann, ihre zwei † Söhne und für sich selbst.

Zum Kirchenfond in Meersburg 150 *M.* von † **Wittve Rosa Gäng** geb. **Häri** von Bärenweiler behufs Abhaltung eines Jahrtags für sich und ihren † Chemann.

Zur Filialkapelle in Daisendorf 85 *M.* 71 *S.* von † **Wittve Crescentia Rimmel** geb. **Agenhofer** von Meersburg zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse.

Zum Kirchenbaufond in Sölden 171 *M.* 43 *S.* von **Wtw. Fides Trecher** zu 2 Jahrtagsmessen für ihren † Chemann und sich selbst und zur Bestreitung kleinerer Reparaturen an der Pfarrkirche.